

Was regelt eine Ausbildungsordnung?

Ausbildungsordnungen sind Rechtsverordnungen, die mit bundesweiter Geltung den betrieblichen Teil der Berufsausbildung regeln. Durch die eindeutige Beschreibung der Ziele, Inhalte und Prüfungsanforderungen bilden sie den Ordnungsrahmen für die anerkannten Ausbildungsberufe. Für jeden Ausbildungsberuf gibt es eine eigene Ausbildungsordnung.

Was ist in den Ausbildungsordnungen geregelt?

Mindestinhalte einer Ausbildungsordnung sind:

- Bezeichnung des Ausbildungsberufes
- Die Ausbildungsdauer
- Das Ausbildungsberufsbild (grober Überblick über den Beruf)
- Prüfungsanforderungen
- Ausbildungsrahmenplan (zeitlicher und detaillierter Ausbildungsplan)

Woher bekomme ich die Ausbildungsordnung?

Die Ausbildungsordnung ist dem Auszubildenden bei Beginn der Lehre durch den Betrieb kostenlos auszuhändigen. Man kann sie im Internet unter www.berufenet.de unter den jeweiligen Ausbildungsberufen finden oder bei der Handwerkskammer anfordern.

Sinn der Ausbildungsordnung?

Die Ausbildungsordnung ist

- die wichtigste Grundlage für die Planung und Durchführung der betrieblichen Ausbildung,
- die Voraussetzung für eine einheitliche Ausbildung in allen Ausbildungsbetrieben,
- ein Mittel zur laufenden Anpassung der Ausbildungsinhalte an die technische und wirtschaftliche Entwicklung,
- eine Informationsmöglichkeit über Ausbildungsberufe.